

Mehrfach habe ich darauf hingewiesen - und das ist auch in der Richtlinie Nr. 1/68 verbindlich geregelt -, daß Mitglieder der SED nur in begründeten Ausnahmefällen als IM verpflichtet werden dürfen. Wenn aber, wie die letzte zentrale Überprüfung ergab, von den gesamten Neuwerbungen der Jahre 1973 und 1974 jeder 3. geworbene IM Mitglied der SED ist - und in nicht wenigen Dienstseinheiten sieht dieses Verhältnis noch ungünstiger aus -, erhebt sich die Frage, wie die politisch-operativen Aufgaben erfüllt und warum die diesbezüglichen Befehle und Weisungen derartig ignoriert werden.

Ein hoher Prozentsatz unserer IM sind Mitglieder der SED, darunter auch viele IMV, die laut Richtlinie Nr. 1/68 unmittelbar an der Bearbeitung und Entlarvung im Verdacht der Feindsätigkeit stehender Personen mitarbeiten sollen.

Unverkennbar ist auch, daß seit dem letzten Führungsseminar keine wesentlichen Fortschritte hinsichtlich der Veränderung der Altersstruktur des gesamten IM-Bestandes erreicht wurden und nach wie vor zu wenig IM im Alter unter 25 Jahren vorhanden sind, und das sind dann in der Regel auch noch hauptamtliche Funktionäre der FDJ.

Wie groß der Nachholebedarf bei der Schaffung sowie beim Einsatz geeigneter IM immer noch ist, zeigt sich auch darin, daß eine hohe Zahl von Operativen Vorgängen ohne IM "bearbeitet" wurden und werden.